



Stadt Nordenham

Demografischer Wandel in Nordenham

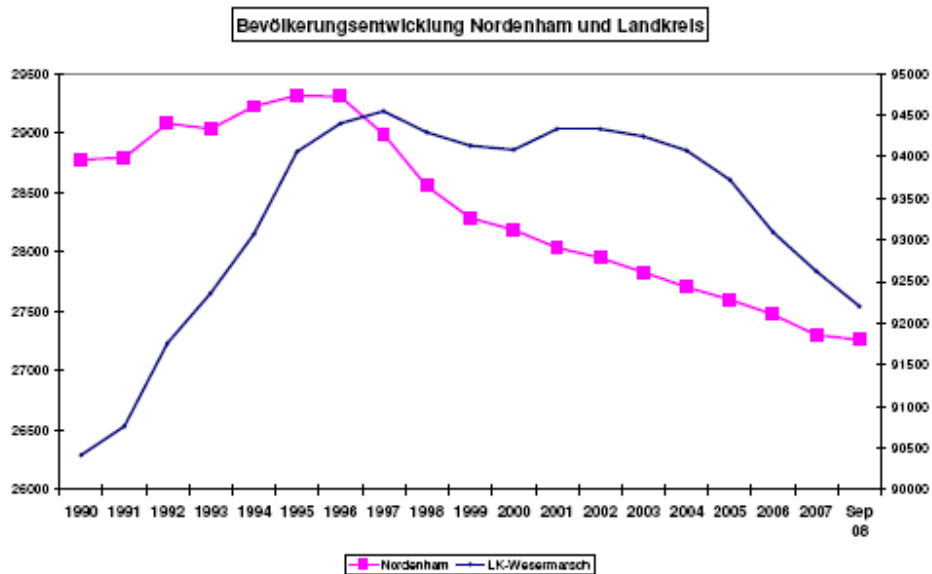
Die Demografie ist eine wissenschaftliche Disziplin, die sich mit dem Leben, Werden und Vergehen menschlicher Bevölkerung befasst.

Der demografische Wandel ist momentan ein Thema, das die Politik auf allen Ebenen beschäftigt. Es gibt zahlreiche Veröffentlichungen anerkannter Institute mit Bevölkerungsprognosen und den daraus resultierenden Folgen.

Besondere Beachtung findet dabei die von der Bertelsmann - Stiftung erstellte Studie. Für die Bundesrepublik und alle Kommunen über 5.000 Einwohnern sind Zahlen erarbeitet, die die Bevölkerungsentwicklung bis zum Jahr 2025 prognostizieren. Der allgemeine Trend, dass die Bevölkerungszahl in den nächsten Jahren zurückgehen wird, lässt sich daraus ablesen. Die Kommunen sind aufgrund ihrer Lage in Deutschland und ihrer Infrastruktur unterschiedlich betroffen.

Bertelsmann ordnet Nordenham als stabile Mittelstadt und regionales Zentrum mit geringem Familienanteil ein. Auffällig ist der überproportional hohe Wanderungssaldo der 18 - 24-jährigen, eine verhältnismäßig hohe Arbeitslosigkeit, wenig hochwertige Arbeitsplätze und einen geringen Anteil an Akademikern. Die Bevölkerungszahl wird als relativ stabil vorausgesagt unter gleichzeitigem Anstieg des Medianalters von 40,7 auf 48,3 Jahren.

Die Aussagen der Bertelsmann - Stiftung sind sehr pauschal und auf den ersten Blick nicht unbedingt nachvollziehbar, wenn man die Nordenhamer Verhältnisse kennt, wie z. B. der unlängst in der Presse veröffentlichte Bevölkerungsrückgang auf erstmals unter 27.000 Einwohner.



(Grafik 13-15, NLS, eigene Berechnungen)

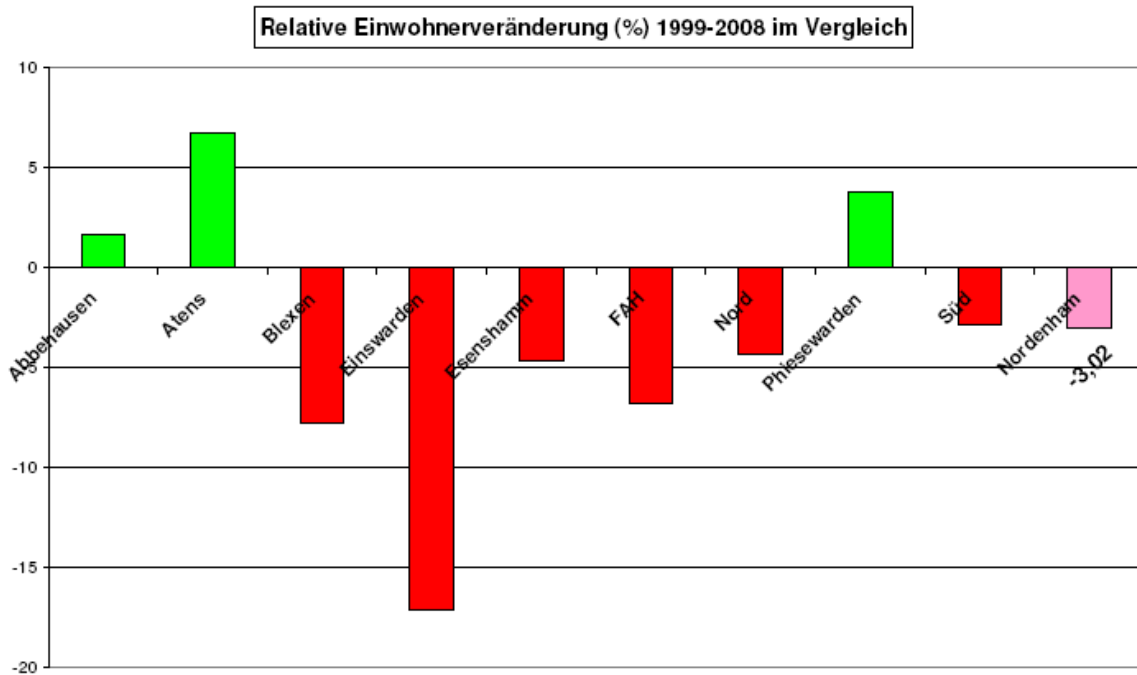
Die Stadt Nordenham hat daher die Erstellung eines Demografieberichtes auf Grundlage der tatsächlichen Meldeamtsdaten der Jahre 1999 bis 2008 in Auftrag gegeben. Der Demografiebericht der Stadt Nordenham, der von Herrn Stöling von der Stadt Langen erstellt wurde, weist die Daten kleinräumig für die Stadtteile Nordenhams (Gliederung in die Schuleinzugsbezirke) aus.

Übersicht über die räumliche Abgrenzung der Untersuchungsbereiche



(Grafik 2, Stadt Nordenham, Amt f. Stadtentwicklung)

Die Bevölkerungsentwicklung der letzten 10 Jahre ist in den Stadtteilen sehr unterschiedlich:



(Grafik 16, EMA-Auswertung, eigene Berechnung)

Einwohnerstand	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Abbehausen	3319	3359	3375	3370	3353	3360	3428	3410	3449	3373
Atens	4816	4867	4930	4935	5009	5146	5164	5133	5119	5138
Blexen	3138	3105	3117	3064	3054	3030	2990	2945	2909	2894
Einwarden	2734	2643	2598	2530	2457	2423	2381	2380	2298	2264
Esenshamm	1154	1180	1188	1198	1186	1176	1163	1154	1118	1100
FAH	3138	3057	3010	2979	2941	2940	2912	2885	2922	2923
Nord	4078	4056	3997	3974	3993	3914	3895	3944	3895	3902
Phiesewarden	1440	1481	1488	1533	1509	1506	1504	1504	1487	1494
Süd	5536	5540	5509	5536	5503	5404	5378	5331	5322	5378
Nordenham	29353	29288	29212	29119	29005	28899	28815	28686	28519	28466

(Tabelle 1, EMA-Auswertung)

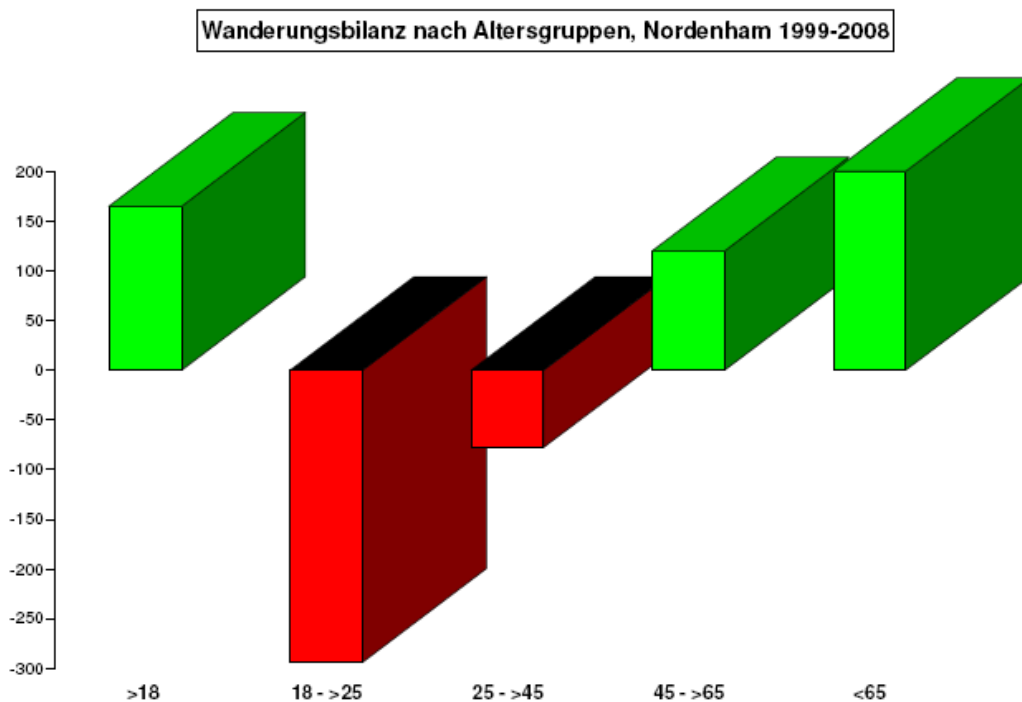
Auf Grundlage dieser Basisdaten wurden alle Faktoren, die den demografischen Wandel beeinflussen, ausgewertet:

1. Geburten und Sterbefälle
2. Wanderungsbewegungen
3. Alterung der Bevölkerung

1. Die **natürliche Bevölkerungsentwicklung** setzt sich zusammen aus den Geburten und Sterbefällen. Da seit 1999 die Zahl der Sterbefälle die Anzahl der Geburten um durchschnittlich 88 übersteigt, sinkt die Bevölkerungszahl durch das Geburtendefizit.

2. Einwohnerverluste, die infolge des Geburtendefizits auftreten, lassen sich nur durch positive **Wanderungsbewegungen** ausgleichen. Da Nordenham aber auch eine negative Wanderungsbilanz aufweist, fand kein Ausgleich der natürlichen Bevölkerungsentwicklung statt.

Bei der Wanderungsbilanz ist insbesondere die Betrachtung der Altersgruppen, die Nordenham verlassen interessant:



(Grafik 89, EMA-Auswertung, eigene Berechnungen)

Um die Gründe für die Wegzüge zu erfahren, hat die Stadt Nordenham alle Personen bzw. Familien angeschrieben, die seit 01.01.2009 die Stadt verlassen haben. Von 498 ausgegebenen Fragebögen sind bisher 140 (31 %) zurückgeschickt worden.

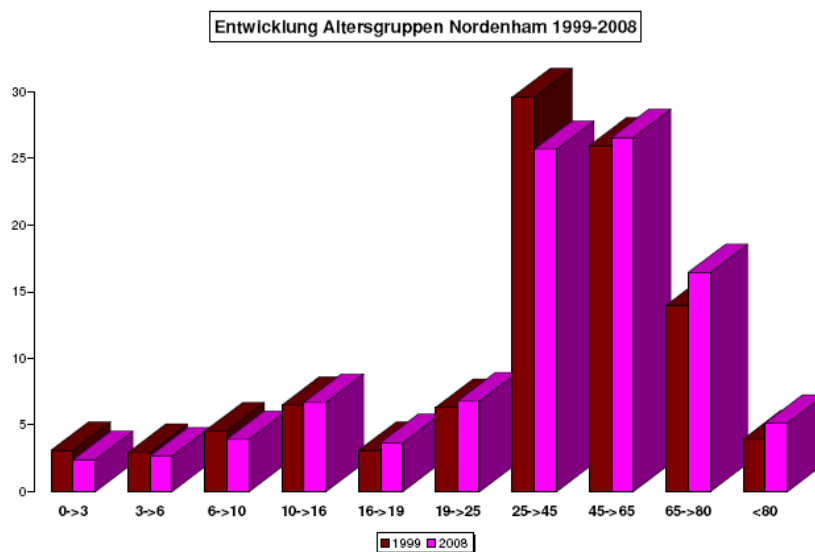
Der Grund, Nordenham zu verlassen war (Mehrfachnennungen waren möglich):

Grund	Anzahl
Arbeitsplatzwechsel	32
Studium	24
Berufsausbildung (Lehre)	13
Haus- oder Wohnungskauf; Hausbau	17
eine bessere oder günstigere Wohnung	24
Heimaufenthalt, Altersheim, Pflege	16
Lebenspartner	33
sonstige familiäre Gründe	26
soziales Umfeld	13

In den Anmerkungen wurde oft geschrieben, dass die Leute nicht gerne aus Nordenham weggezogen sind, aber berufliche Gründe es nicht vermeiden ließen.

3. Bei der Untersuchung der **Alterung der Bevölkerung** fällt auf, dass die Sterberate in Nordenham in den letzten Jahren deutlich über dem Bundesdurchschnitt liegt. Daraus lässt sich ableiten, dass die Nordenhamer Bevölkerung bereits überdurchschnittlich gealtert ist. Dies wird auch durch das Medianalter von 43 Jahren deutlich, das ca. ein Jahr über dem des Landes Niedersachsen liegt.

Das Medianalter stieg seit 1999 von 39,4 Jahren auf 43 Jahre im Jahr 2008 an. Dies spiegelt sich in der Entwicklung der Altersgruppen wider:



(Grafik 37, EMA, eigene Berechnungen)

Nordenham	1999	2008
0->3	3,11	2,4
3->6	2,95	2,67
6->10	4,55	3,92
10->16	6,49	6,69
16->19	3,1	3,69
19->25	6,31	6,8
25->45	29,59	25,68
45->65	25,94	26,56
65->80	14,01	16,45
<80	3,94	5,13

(Tabelle 5, EMA, eigene Berechnungen)

Prognose

Aus den Bevölkerungszahlen der letzten Jahre lässt sich eine Prognose für die Bevölkerungsentwicklung erstellen. Dabei sind zu untersuchen:

- die zu erwartenden Geburten auf der Grundlage der Entwicklung der relevanten Frauenjahrgänge
- langfristige Entwicklung der Sterbefälle
- Wanderungsverhalten und voraussichtliche -bilanz

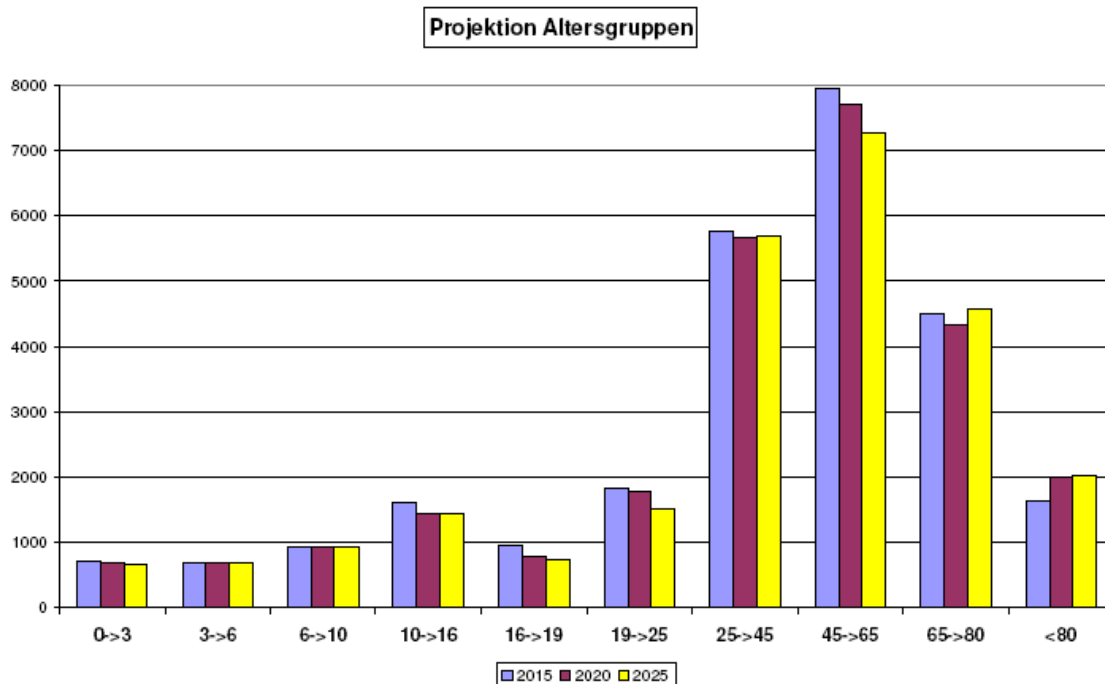
Nach Betrachtung dieser Faktoren wird für Nordenham folgende Bevölkerungsentwicklung erwartet:

Ausgangspunkt 2008	28.466
Ende 2010	28.251
Ende 2015	27.678
Ende 2020	27.129
Ende 2025	26.507

(Tabelle 43, eigene Prognose)

Dies entspricht einem Bevölkerungsrückgang von 6,88 % bzw. 1.959 Einwohnern.

Die Verteilung der Altersgruppen wird in der folgenden Grafik dargestellt:



(Grafik 102, Bertelsmann-Stiftung)

Nordenham	2015	2020	2025
0->3	696	693	666
3->6	691	694	684
6->10	939	943	943
10->16	1596	1444	1442
16->19	961	787	731
19->25	1828	1771	1521
25->45	5766	5672	5677
45->65	7936	7715	7258
65->80	4503	4318	4580
<80	1630	1999	2015

(Tabelle 44, Bertelsmann-Stiftung)

Insbesondere in den Altersgruppen 16 - 65 Jahren sinken die Zahlen, während sie bei den Jüngeren konstant bleiben und bei den Älteren ansteigen.

Fazit

Die prognostizierten Bevölkerungszahlen lassen sich durch aktives Handeln und Gegenstrategie positiv beeinflussen. Mit dem Demografiebericht liegen Daten vor, die als Grundlage für das Handeln der Stadt dienen sollen.

Es wurde eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe und eine Ratsarbeitsgruppe gebildet, die Handlungsempfehlungen erarbeiten. Themen sind unter anderem:

- Kinderbetreuungseinrichtungen
- Auslastung der Grundschulstandorte
- Seniorenbetreuung
- Wohnungs- und Immobilienmarkt
- Infrastruktur der Stadtteile
- Wirtschaftsstandort, Arbeitskräftepotential

Da die Wanderungsbilanz aufzeigt, dass die Abwanderung aus Nordenham hauptsächlich in den Altersgruppen zwischen 18 und 45 Jahren erfolgt, liegt es nahe, dass die Gründe für den Wegzug mit den Ausbildungsmöglichkeiten und der Arbeitswelt in Nordenham zusammenhängen. Der Erhalt der jetzigen Arbeitsplätze und Schaffung neuer muss ein Ziel sein.

Einhergehend muss eine Infrastruktur vorhanden sein, die das Leben in Nordenham lebenswert macht. Bildungseinrichtungen, Sportmöglichkeiten, Kulturstätten, Öffentlicher Personennahverkehr usw. sind notwendig. Trotzdem muss auch über

den Fortbestand aller Einrichtungen vor dem Hintergrund der sich wandelnden Altersstruktur in der Stadt befunden werden.

Die Daten des Demografieberichts unterstützen bei den Entscheidungen, die für die Zukunft getroffen werden müssen.

Nordenham, 18.01.2010

Stadt Nordenham
Ursula Wilkens

Die hier dargestellten Grafiken und Zahlen sind dem von Herrn Stölting erstellten Demografiebericht der Stadt Nordenham entnommen.

Der vollständige Demografiebericht kann im Internet unter www.nordenham.de, Servicecenter / Downloads / Weitere Downloads eingesehen werden.